

INHALTSÜBERSICHT

1 Einleitung und Aufbau der Arbeit	13
2 Theoretische Grundlagen	19
2.1 Annäherung an den Begriff Benachteiligung	19
2.2 Formen der Benachteiligung	24
2.3 Berufsschulische Förderangebote	61
3 Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz in München	71
3.1 Zielgruppen der Berufsschule zur Berufsvorbereitung	72
3.2 Ziele der Berufsschule zur Berufsvorbereitung	72
3.3 Einteilung der Klassen	73
3.4 Berufsfelder	73
3.5 Schulungsformen	74
3.6 Produktorientierter Ansatz – „Münchner Modell“	75
3.7 Schulsozialarbeit	76
4 Stand der Forschung	85
4.1 Übergänge in die Berufsausbildung	85
4.2 Übergang als Thema der Benachteiligtenförderung	89
4.3 Verbleibsstudien der Benachteiligtenforschung	98
4.4 Wirksamkeit berufsvorbereitender Maßnahmen	106
4.5 Fazit für die eigene Untersuchung	117
5 Fragestellungen der Untersuchung	119
6 Forschungsmethodischer Ansatz	123
6.1 Bezugsrahmen der Untersuchung	123
6.2 Eingesetzte Methoden der Untersuchung	129
6.3 Aufbereitung und Auswertung der Daten	137
7 Durchführung der Untersuchung	141
7.1 Datenerhebung	142
7.2 Aufbereitung und Auswertung der Daten	159
7.3 Reflexion der eingesetzten Methoden	173
8 Darstellung der Untersuchungsergebnisse	185
8.1 Formen der Benachteiligung	185
8.2 Ergebnisse zum Verbleib der BVJ-Absolventen	203
8.3 Ergebnisse zur Wirksamkeit des Berufsvorbereitungsjahres	213
8.4 Ergebnisse der narrativen Interviews (t2)	234
8.5 Berufliche und persönliche Lebenssituation (t2/t3/t4)	243
8.6 Zusammenfassung der Ergebnisse	261
9 Interpretation der Untersuchungsergebnisse	267
9.1 Interpretation der Formen der Benachteiligung	267
9.2 Interpretation des Verbleibs der BVJ-Absolventen	288
9.3 Interpretation der Wirksamkeit des Berufsvorbereitungsjahres	298
9.4 Interpretation der narrativen Interviews (t2)	307
9.5 Interpretation der beruflichen und persönlichen Lebenssituation (t2/t3/t4)	309
9.6 Zusammenfassende Interpretation	319
10 Folgerungen	327
9.1 Koordinierte Überleitungen an der ersten Schwelle	327
9.2 Förderung während des Berufsvorbereitungsjahres	329
9.3 Förderung während der Berufsausbildung	336
9.4 Berufsvorbereitungsjahr und Forschungsbedarf	339
11 Zusammenfassung	343

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und Aufbau der Arbeit.....	13
2.	Theoretische Grundlagen.....	19
2.1.	Annäherung an den Begriff Benachteiligung.....	19
2.1.1.	Benachteiligung aus rechtlicher Sicht	19
2.1.2.	Benachteiligung versus Stigmatisierung.....	21
2.2.	Formen der Benachteiligung.....	24
2.2.1.	Individuelle Formen der Benachteiligung	24
2.2.2.	Soziale Formen der Benachteiligungen	36
2.2.3.	Strukturelle Formen der Benachteiligung.....	51
2.2.4.	Zusammenfassende Begriffsdefinition	61
2.3.	Berufsschulische Förderangebote	61
2.3.1.	Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	61
2.3.2.	Das Berufsgrundbildungsjahr/Berufsgrundschuljahr (BGJ).....	63
2.3.3.	Die Berufsfachschule.....	64
2.3.4.	Modifizierte Konzepte.....	64
2.3.4.1.	Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr (BVJ/k)	64
2.3.4.2.	BerufsinTEGRATIONSjahr (BIJ) mit ESF-Förderung	65
2.3.4.3.	Berufseinstiegsjahr (BEI) für ausbildungsbereite Jugendliche	65
2.3.4.4.	Jugendliche ohne Ausbildungsplatz	65
2.3.4.5.	Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme (MDQM) - Stufe I	67
2.3.4.6.	Zusammenfassung	69
3.	Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz in München.....	71
3.1.	Zielgruppen der Berufsschule zur Berufsvorbereitung	72
3.2.	Ziele der Berufsschule zur Berufsvorbereitung	72
3.3.	Einteilung der Klassen	73
3.4.	Berufsfelder	73
3.5.	Beschulungsformen.....	74
3.6.	Produktorientierter Ansatz – „Münchner Modell“.....	75
3.7.	Schulsozialarbeit	76
3.7.1.	Prinzipien der Schulsozialarbeit	77
3.7.2.	Zielsetzung der Schulsozialarbeit	77
3.7.3.	Angebote während der Unterrichtszeiten	78
3.7.4.	Angebote außerhalb des Unterrichts.....	81
4.	Stand der Forschung	85
4.1.	Übergänge in die Berufsausbildung	85
4.2.	Übergang als Thema der Benachteiligtenforschung	89
4.2.1.	Sozialpädagogik	92
4.2.2.	Sonderpädagogik	92
4.2.3.	Soziologie	93
4.2.4.	Berufspädagogik	94
4.3.	Verbleibsstudien der Benachteiligtenforschung	98
4.4.	Wirksamkeit berufsvorbereitender Maßnahmen	106
4.5.	Fazit für die eigene Untersuchung	117
5.	Fragestellungen der Untersuchung	119

6. Forschungsmethodischer Ansatz.....	123
6.1. Bezugsrahmen der Untersuchung	123
6.2. Eingesetzte Methoden der Untersuchung.....	129
6.2.1. Methodologische Grundüberlegungen.....	129
6.2.2. Die Methoden im Einzelnen	130
6.3. Aufbereitung und Auswertung der Daten	137
7. Durchführung der Untersuchung	141
7.1. Datenerhebung	142
7.1.1. Standardisiertes Interview am Ende des BVJ (t1)	142
7.1.2. Halbstandardisierter Fragebogen - narratives Interview (t2).....	144
7.1.2.1. Halbstandardisierter Fragebogen (t2).....	144
7.1.2.2. Narratives Interview (t2).....	152
7.1.3. Problemzentriertes, leitfadengestütztes Telefoninterview (t3)	155
7.1.4. Problemzentriertes, leitfadengestütztes Telefoninterview (t4)	157
7.2. Aufbereitung und Auswertung der Daten	159
7.2.1. Standardisiertes Interview am Ende des BVJ (t1)	159
7.2.2. Halbstandardisierter Fragebogen (t2).....	164
7.2.2.1. Gebundene Items.....	164
7.2.2.2. Ungebundene Items.....	165
7.2.2.3. Angaben zum Verbleib	165
7.2.3. Narratives Interview (t2)	166
7.2.3.1. Datentransformation und Datenaufbereitung	166
7.2.3.2. Datenauswertung.....	168
7.2.4. Problemzentriertes, leitfadengestütztes Telefoninterview (t3/t4)	170
7.2.4.1. Datentransformation und Datenaufbereitung	170
7.2.4.2. Datenauswertung.....	172
7.3. Reflexion der eingesetzten Methoden.....	173
7.3.1. Standardisiertes Interview (t1).....	173
7.3.2. Halbstandardisierter Fragebogen - narratives Interview (t2).....	176
7.3.2.1. Halbstandardisierter Fragebogen (t2).....	176
7.3.2.2. Narratives Interview.....	179
7.3.3. Problemzentriertes, leitfadengestütztes Telefoninterview (t3/t4)	182
8. Darstellung der Untersuchungsergebnisse	185
8.1. Formen der Benachteiligung	185
8.1.1. Individuelle Formen der Benachteiligung	185
8.1.2. Soziale Formen der Benachteiligung	188
8.1.3. Strukturelle Formen der Benachteiligung	196
8.2. Ergebnisse zum Verbleib der BVJ-Absolventen	203
8.2.1. Verbleib der BVJ-Absolventen im Anschluss an das BVJ (t1)	203
8.2.2. Verbleib in der zweiten Hälfte des ersten Ausbildungsjahres (t2).....	205
8.2.3. Verbleib am Ende des zweiten Ausbildungsjahres (t3)	207
8.2.4. Verbleib nach dreieinhalb Ausbildungsjahren (t4)	209
8.3. Ergebnisse zur Wirksamkeit des Berufsvorbereitungsjahres	213
8.3.1. Schulische Entwicklung der BVJ-Absolventen (t1).....	213
8.3.2. Das Berufsvorbereitungsjahr aus Sicht der BVJ-Absolventen (t2)	217
8.4. Ergebnisse der narrativen Interviews (t2)	234
8.5. Berufliche und persönliche Lebenssituation (t2/ t3/t4)	243
8.5.1. Situation in der Berufsschule (t2).....	243
8.5.2. Situation im Betrieb (t2).....	250
8.5.3. Allgemeine Lebenssituation der BVJ-Absolventen (t3/t4).....	255

8.6. Zusammenfassung der Ergebnisse	261
8.6.1. Formen der Benachteiligung	261
8.6.2. Verbleib nach dem Berufsvorbereitungsjahr	262
8.6.3. Wirksamkeit des Berufsvorbereitungsjahres	264
8.6.4. Fallstudien	265
8.6.5. Situation in Betrieb und Berufsschule	265
9. Interpretation der Untersuchungsergebnisse	267
9.1. Interpretation der Formen der Benachteiligung	267
9.1.1. Individuelle Formen der Benachteiligung	267
9.1.2. Soziale Formen der Benachteiligung	273
9.1.3. Strukturelle Formen der Benachteiligung	281
9.2. Interpretation des Verbleibs der BVJ-Absolventen	288
9.2.1. Verbleib der BVJ-Absolventen im Anschluss an das BVJ (t1)	288
9.2.2. Verbleib in der zweiten Hälfte des ersten Ausbildungsjahres (t2)	291
9.2.3. Verbleib am Ende des zweiten Ausbildungsjahres (t3)	294
9.2.4. Verbleib nach dreieinhalb Ausbildungsjahren (t4)	294
9.3. Interpretation der Wirksamkeit des Berufsvorbereitungsjahres	298
9.3.1. Schulische Entwicklung der BVJ-Absolventen (t1)	298
9.3.2. Das Berufsvorbereitungsjahr aus Sicht der BVJ-Absolventen	300
9.4. Interpretation der narrativen Interviews (t2)	307
9.5. Interpretation der Lebenssituation (t2/t3/t4)	309
9.5.1. Situation in der Berufsschule (t2)	309
9.5.2. Situation im Betrieb (t2)	313
9.5.3. Allgemeine Lebenssituation der BVJ-Absolventen (t3/t4)	314
9.6. Zusammenfassende Interpretation	319
9.6.1. Formen der Benachteiligung	319
9.6.2. Verbleib nach dem Berufsvorbereitungsjahr	320
9.6.3. Wirksamkeit des Berufsvorbereitungsjahres	323
9.6.4. Fallstudien	324
9.6.5. Situation in Betrieb und Berufsschule	324
9.6.6. Fazit	325
10. Folgerungen	327
10.1. Koordinierte Überleitungen an der ersten Schwelle	327
10.2. Förderung während des Berufsvorbereitungsjahres	329
10.3. Förderung während der Berufsausbildung	336
10.4. Berufsvorbereitungsjahr und Forschungsbedarf	339
11. Zusammenfassung	343
Literatur	347
Anhang	369